

PRESSEINFORMATION

Dienstgebäude: Obertorstraße 9
69469 Weinheim
Telefon Zentrale: 06201/ 820
Telefax: 06201/ 13880
e-mail: r.kern@weinheim.de

Datum:

17.12.2014

Sachbearbeiter/in:

Herr Kern

Durchwahl:

06201/ 82 390

Geschäftszeichen:

ron

Datum u. Zeichen Ihres Schreibens:

Die „Vokabeln“ der Lehrer kennenlernen

Weinheimer Bildungsbüro bietet einen Elternkurs zum Thema „Lernen“ an der Friedrich-Grundschule an

Weinheim. „Mit dem ersten Kind ist man auch als Elternteil neu in der Schule. Man hat viele kleinere Fragen, die meist erst nach ein paar Wochen auftauchen, hier hatten wir Eltern die Gelegenheit, sie zu stellen“, so eine Mutter zu den Gründen ihrer Teilnahme am sechsteiligen Kurs für die Eltern der Erstklässler. Nilgün Ilden und Elena Gramatikov, Elternberaterinnen des Bildungsbüros Weinheim, haben ihn konzipiert und in enger Zusammenarbeit mit der Schule umgesetzt.

Rektorin Anita Walther und Lehrkräfte ihres Kollegiums zeigten anschaulich, was im Unterricht gefordert wird und wie durch das „Lernen mit allen Sinnen“ die Unterrichtspraxis konkret aussieht. Einen weiteren Schwerpunkt bildete das Thema Hausaufgaben.

Welchen Sinn und Zweck haben sie? Welche Rahmenbedingungen sind förderlich und welche Rolle haben Eltern dabei? Rektorin Anita Walter beantwortete in einem Vortrag diese und weitere Fragen der Eltern. „Ich versuche jetzt bei den Hausaufgaben nicht mehr daneben zu sitzen. Wichtiger ist, dass mein Kind einen ruhigen Arbeitsplatz hat. Ich habe einfach mehr Sicherheit bekommen, welche Art Hilfe ich geben kann und in welchem Ausmaß ich sie geben soll“, fasste eine Mutter ihre Erkenntnisse zusammen. Eine andere ergänzte: Mir hat geholfen die „Vokabeln“ der Lehrer kennen zu lernen, wie „Dach“ und „Keller“ für die Schreiblinien.“

Abgerundet wurde die Kursreihe mit der Vorstellung weiterer Kooperationspartner der Schule. Sigi Groß vom Stadtjugendring stellte Angebote zur Förderung von sozialem Lernen zum Beispiel im Kid´s Club, Teen´s Club und in den Sommerferien vor und Schulsozialarbeiterin Judith Iwanowitsch erläuterte die Aufgaben der Schulsozialarbeit und die Zusammenarbeit mit weiteren Netzwerkpartnern.

Für Nilgün Ilden und Elena Gramatikov war dieser Kurs eine rundum gelungene Sache. „Die positiven Rückmeldungen der Eltern haben gezeigt, dass wir die Mittel aus dem Landesprogramm Stärke sinnvoll genutzt haben, die uns diesen Kurs ermöglichten.“ Die Eltern wünschen sich Fortsetzungskurse auch für die oberen Klassen, etwa im Laufe der 3. Klasse und sprachen sich dafür aus, den Kurs für Eltern der ersten Klasse nächstes Jahr wieder stattfinden zu lassen.

